

# Inhalt

9	<b>Vorwort</b>
11	<b>Einleitung</b>
14	<b>1 PROBLEM UND FRAGESTELLUNG</b>
15	<b>2 DIE ERZIEHUNG IM HEIM</b>
15	<b>2.1 Sozialisation</b>
	2.1.1 Der sachliche Aspekt der Sozialisation
	2.1.2 Der subjektive Aspekt
	2.1.3 Der soziale Aspekt
20	<b>2.2 Die Sozialisation im Heim</b>
	2.2.1 Heimerziehung als Ausnahme
	2.2.2 Das Heim als Institution
24	<b>3 HYPOTHESEN</b>
24	3.1 ... zur allgemeinen Bewertung der Heimerziehung
25	3.2 ... zur Bewertung einzelner Aspekte
	3.2.1 Der Beitrag der Heimerziehung zur Bewältigung der Trennung vom Elternhaus
	3.2.2 ... zur Bedeutung des institutionellen Charakters von Heimerziehung
27	<b>4 METHODEN</b>
27	<b>4.1 Der biografische Ansatz</b>
	4.1.1 Biografischer Ansatz und emanzipatorischer Anspruch
	4.1.2 Biografische Kommunikation
	4.1.3 Biografische Brüche
30	<b>4.2 Datenerhebung</b>
	4.2.1 Das Interview
	4.2.1.1 Das narrative Interview
	4.2.1.2 Das fokussierte Interview
	4.2.2 Beobachtung

33	4.3 Datenauswertung
35	4.4 Validierung
36	<b>5 DIE UNTERSUCHUNG</b>
36	5.1 Interviewer
36	5.2 Vorversuche
37	5.3 Die Auswahl der jungen Erwachsenen
	5.3.1 Die Kriterien
	5.3.2 Die Auswahl der jungen Erwachsenen
42	5.4 Datenerhebung
	5.4.1 Erhebung des autobiografischen Materials
	5.4.2 Der Leitfaden
	5.4.3 Befragung einer nahestehenden Person
	5.4.4 Beobachtungen
	5.4.5 Auswertungsgespräche
	5.4.6 Weitere Folgen der Untersuchung für die jungen Erwachsenen
46	5.5 Datenauswertung
	5.5.1 Transkription
	5.5.2 Gutachten
	5.5.3 Auswertung der übrigen Datenquellen
	5.5.4 Hypothesenentwicklung
48	<b>6 ZWEI EINZELFALLANALYSEN</b>
48	6.1 Georg
71	6.2 Patrizia
88	<b>7 UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE</b>
88	7.1 Synopse der zentralen Motive
	7.1.1 Soziale Motive
	7.1.2 Berufliche Motive
94	7.2 Synopse der Motiventwicklung
	7.2.1 Soziale Motive
	7.2.2 Exkurs: Die Entwicklung sexueller Motive bei Männern
	7.2.3 Berufliche Motive
106	7.3 Hypothesen
110	7.4 Diskussion der vorläufigen Annahmen aus dem dritten Kapitel

115	<b>8 PRAKTISCHER NUTZEN</b>
115	<b>8.1 Praktische Konsequenzen aus der Wahlthese</b>
	<b>8.1.1 Konsequenzen für die Struktur der Heimerziehung</b>
	<b>8.1.2 Konsequenzen für die Qualifizierung von Heimpädagogen</b>
	<b>8.1.3 Konsequenzen für die Arbeitsbedingungen von Heimpädagogen</b>
	<b>8.1.4 Konsequenzen für Therapie von Kindern und Jugendlichen im Heim</b>
127	<b>8.2 Angebote für die Entwicklung sozialer Motive</b>
	<b>8.2.1 Die Qualifikation von Betreuern für die Beeinflussung der sozialen Motive bei jungen Erwachsenen</b>
	<b>8.2.2 Sexualität und Geschlechtlichkeit</b>
	<b>8.2.3 Aufgaben der Elternarbeit</b>
133	<b>Literatur</b>
137	<b>Danksagung</b>
139	<b>Die Autoren</b>